

NDB-Artikel

Boerschmann, *Ernst* Johann Robert Architekt und Kunsthistoriker, * 18.2.1873 Prökuls (Kreis Memel), † 30.4.1949 Bad Pyrmont. (evangelisch)

Genealogie

V Robert, Rechnungsrat, aus ostpreußischer Handwerkerfamilie;

M Marie Antonie Dultz, aus ostpreußischer Juristenfamilie;

- 1915 Amelie, T des Rechtsanwalts Mues; 1 S.

Leben

B. studierte Hochbau an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg. 1902 kam er für zwei Jahre als Bauinspektor zur Ostasiatischen Besatzungsbrigade nach China. Der starke Eindruck der großartigen, in sich geschlossenen Kultur und Formenwelt Chinas brachte ihn zum Entschluß, die planmäßige Erforschung der chinesischen Baukunst zu seiner Lebensaufgabe zu machen. 1906-09 bereiste er dazu große Teile Chinas und sammelte reichhaltiges Material. 1933-35 weilte er erneut in China, nachdem er 1924 an der Technischen Hochschule Charlottenburg zum Honorarprofessor mit einem Lehrauftrag für chinesische Baukunst ernannt war. Seine umfangreichen Veröffentlichungen mit wertvollen, meist eigenen Aufnahmen chinesischer Architektur-Denkmäler sind grundlegend für die Erforschung der chinesischen Architektur; sie haben wesentlich dazu beigetragen, im Abendlande einen Begriff von der chinesischen Baukunst zu vermitteln.

Werke

Die Baukunst u. religiöse Kultur d. Chinesen, 3 Bde., 1911, 1914 u. 1931;

Baukunst u. Landschaft in China, 1923;

Chines. Architektur, 2 Bde., 1926;

Chines. Baukeramik, 1927.

Literatur

F. Jäger, E. B., in: Zs. d. Dt. Morgenländ. Ges. 99, 1945-1949, S. 150-156 (*vollst. W-Verz., P*);

Wi. X, 1935 (*W*).

Autor

Wolfgang Franke

Empfohlene Zitierweise

, „Boerschmann, Ernst“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 407
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
